

## Der Staat – ein Kasernenhof?

**Aufgabe:** Fülle die Lücken mit den passenden Wörtern.

|   |  |           |                             |           |          |
|---|--|-----------|-----------------------------|-----------|----------|
| Spiel                                     | Militär                                | Disziplin | Uniformen                   | Deutschen | Reiches  |
| Status                                    | Kriegsschiffen <i>barcos de guerra</i> |           | Kosten                      | normalen  | Menschen |
| Reserveoffizier <i>oficial de reserva</i> |  |           | Arbeitsstelle <i>empleo</i> | Kaisers   |          |
| Matrosenanzug <i>traje de marine</i>      |  |           |                             |           |          |



In allen Staaten Europas hatte das \_\_\_\_\_ im 19. Jahrhundert hohes Ansehen (= *gran reputación*). Hier galten andere Werte (= *valores*), insbesondere (= *en particular*) was Uniformen, Orden (= *medallas*) und Titel betraf. Die Einigung (= *unificación*) des \_\_\_\_\_ hatten nicht die Bürger demokratisch erstritten (= *conseguido luchando democráticamente*), sondern sie war nach dem militärischen Sieg über Frankreich von 1870/71 ausgerufen worden (= *ha sido proclamado*).

Für die Karriere eines Mannes war es oft wichtiger, welchen Rang er während seines Wehrdienstes (= *servicio militar*) erworben hatte, als eine gute Ausbildung (= *formación*) zu haben. Wer respektiert sein wollte, versuchte wenigstens \_\_\_\_\_ zu werden.

Die Armee sollte nach dem Willen (= *voluntad*) des \_\_\_\_\_ die Schule der Nation sein und den Wehrpflichtigen neben militärischer Technik vor allem Kaisertreue (= *lealtad al emperador*), Patriotismus, \_\_\_\_\_ und Gehorsam (= *obediencia*) vermitteln.

Viele Bürger bezahlten hohe \_\_\_\_\_, um ihren Söhnen die Offizierslaufbahn (= *carrera de oficial*) zu ermöglichen (= *posibilitar*). Besonders stolz waren sie, wenn diese in einem Regiment (= *regimiento*) mit vielen adligen Offizieren (= *oficiales aristocraticos*) dienten (= *servieron*).

Ehemalige Unteroffiziere (= *ex suboficiales*) brauchten sich um ihre Zukunft (= *futuro*) nicht zu sorgen (= *preocuparse*). Sie hatten nach zwölfjähriger Dienstzeit Anspruch (= *derecho*) auf eine \_\_\_\_\_ bei Bahn, Post oder Polizei. Ihren militärischen Befehlston (= *tono imperioso*) behielten sie meist bei, wenn sie als Vertreter der Obrigkeit (= *representante de la autoridad*) mit dem Bürger (= *ciudadano*) sprachen. Gegenüber den \_\_\_\_\_ traten sie arrogant auf.



Das Militärische fand man auch beim \_\_\_\_\_ wieder, vor allem bei den Jungen. Viele besaßen Uniformen und Spielzeugwaffen. Zinnsoldaten (= *soldados de plomo*), Bilderbücher oder Sammelalben, Modelle von \_\_\_\_\_ und Kanonen waren beliebte Geschenke.

Die Marine hatte einen hohen \_\_\_\_\_ in der Gesellschaft.

Wohin man sah, überall \_\_\_\_\_: Selbst normale Menschen trugen gerne uniformähnliche Kleidungsstücke und Kopfbedeckungen. Kaum ein Junge, der nicht sonntags im \_\_\_\_\_,

kaum ein Mädchen, das nicht im blauen oder weißen Matrosenkleid herum lief.